

WELT & LADEN

Das Weltladen Magazin

FRÜHJAHR 2005

www.weltladen.de

Thailand

Nachhaltige Partnerschaft

Reis

Eine Kulturpflanze im Wandel

Gentechnik

Was steckt dahinter?

02 Alles über Reis

06 Green-Net gegen Gentechnik

11 Basteln mit Reis

03 Gentechnik-Glossar

09 Neues aus dem Weltladen

12 Alle Weltläden im Überblick

05 Leben nach der Flutwelle

10 Köstliche Reisrezepte



Reis ist nicht gleich Reis

Kein anderes Nahrungsmittel spielt in der Ernährung der Bevölkerung auf der ganzen Welt eine so große Rolle wie Reis. Doch erst seit wenigen Jahren entdecken auch die Europäer, wie viele schmackhafte Reissorten es gibt – kurz bevor die Vielfalt durch die Saatgut-Multis und die Gentechnik zunichte gemacht wird.

Leicht liegt das eine Stäbchen zwischen Daumen und Zeigefinger auf, während das andere mit lockerer Bewegung mit den gleichen beiden Fingern geführt wird: Faszination Reisessen.

Für mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung, in Asien sogar bis zu 80 Prozent der Menschen, bedeutet Reis mehr als Stäbchenessen und Bami Goreng oder Tandoori-Huhn im Restaurant um die Ecke. Reis ist ein Grundnahrungsmittel der Menschheit. Zwar wird mengenmäßig mehr Weizen geerntet, dieser wird jedoch oft als Viehfutter verwendet. Rechnet man den von Menschen konsumierten Anteil, steht Reis auf Platz eins der Nahrungsmittel. Dabei befindet sich Deutschland mit einem Verbrauch von etwa drei Kilo pro Jahr und Kopf jedoch weit hinter den asiatischen Ländern, die mit etwa 150 Kilo im gleichen Zeitraum den Großteil der Reisproduktion konsumieren. Zwar immer noch exotischer als Kartoffeln oder Nudeln, hat Reis jedoch längst einen festen Platz auf dem Speiseplan auch bei uns erobert.

Exotisch? Vielleicht. Neu? Nein!

Bereits seit etwa 12.000 Jahren kennen die Menschen in Thailand Reis als Nahrungsmittel. Zunächst wild – seit etwa 7.000 Jahren auch als Kulturpflanze. Dabei wird das Korn nicht umsonst in Asien seit Jahrhunderten als „tägliches Brot“ bezeichnet. Denn Reis ist ein hervorragender Vitamin- und Mineralstoffspender. Dabei gilt: Je natürlicher, desto gesünder. Je weiter Reis verarbeitet und geschält wurde, desto weniger Inhaltsstoffe enthält er. Gerade B-Vitamine, aber auch A, E und K sowie Zink, Selen, Eisen, Magnesium und Calcium finden sich vor allem in ungeschältem Reis.

Reis auf Reise

Bis Sie im Weltladen Reis in der Hand halten können, hat er schon eine lange Reise hinter sich. Wie über 90 Prozent der Weltproduktion stammt er aus Asien, sein weiter Reiseweg jedoch ist eher ungewöhnlich, denn Reis wird in hohem Maße für den Eigenbedarf angebaut. Nur etwa die Hälfte geht in den Handel, etwa 5 Prozent in den Export. Dabei wird der Exportsektor vor allem von der Reisproduktion der Vereinigten Staaten und zum Teil Europas abgedeckt. Reis aus Asien bleibt auf dem Weltmarkt ein Exot. Dies hat auch historische Gründe. So konnten früher viele asiatische Anbauländer ihren Eigenbedarf nicht oder kaum decken. An Export war nicht zu denken. Inzwischen wurde die Reisproduktion so

weit ausgebaut, dass auch in Fernost Überschüsse exportiert werden könnten. Bilder von hungernden Menschen in Reisgebieten machen jedoch einen Export auf den ersten Blick nicht gerade sinnvoll. Exportiert man wirklich nur Überschuss für unseren Überfluss? Tatsächlich wird gerne angeführt, dass die Lebensmittelproduktion in Asien mit dem Bevölkerungswachstum nicht Schritt halten kann und ein Export wichtige Nahrungsmittel aus den Produktionsländern abziehe; eine Auffassung, der



EINE BÄUERIN IN NORD-THAILAND TROCKNET REIS

inzwischen von vielen Experten widersprochen wird. Zu Beginn des dritten Jahrtausends verfügt die Menschheit über so viele Lebensmittel wie nie zuvor. Menschen leiden hauptsächlich Hunger, weil sie arm sind. Sie können sich die notwendige Nahrung nicht beschaffen, weil ihnen der Zugang zu Land verwehrt ist, weil sie kein Geld für Saatgut haben, weil sie gezwungen sind, ihre Ernten zu verkaufen..., ein Kreislauf, den der Faire Handel zu durchbrechen versucht. Nicht nur mit Maßnahmen zur Förderung der Ernährungssicherheit, sondern auch der Ernährungssouveränität: Gerechtere Verteilung der Ressourcen, Selbstbestimmung über Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln, Förderung einer Land-

wirtschaft, die in erster Linie die Selbstversorgung der Bauern sichert, aber auch Handelschancen für Überschüsse eröffnet, sei es im Land selbst oder im Export zu fairen Konditionen. Dabei erlaubt die Arbeit mit kleinbäuerlichen Kooperativen die Beibehaltung traditioneller Anbaumethoden und den weitgehenden Verzicht auf den Pestizideinsatz des industriellen Anbaus.

Qualität und Quantität – kein Widerspruch!

Mit ihren Qualitätsansprüchen machen sich die Fairhandelsvermarkter wie etwa Green Net, über die Sie mehr auf Seite 6 finden, zu Vorreitern einer „neuen alten“ Anbauphilosophie: individuelle, auf lokale Unterschiede abgestimmte Anbaumethoden statt global vorgedachtem Anbauschema der Großkonzerne, Diversifizierung statt Gleichmacherei.

Was sich zunächst wie die Phantasie einiger weniger Visionäre anhörte, scheint inzwischen aufzugehen: In vielen Fällen erzielen die Bäuerinnen und Bauern bei geringen Kosten des traditionellen Anbaus Erträge, die denen der Hochertragsorten gleichkommen – oder sie sogar übertreffen. Also Anbau mit bekanntem Wissen statt mit unbekanntem Risiko. Denn die Alternative wären die vermeintlichen Vorteile der „Grünen Revolution“ – der Gentechnik. Was zunächst mit Hochertragszüchtungen und dem Einsatz von großen Mengen Pflanzenschutzmitteln begann, mündet inzwischen in einer „sauberen“ Revolution, die mittels neuer, genetisch veränderter Sorten weniger Chemie auf den Feldern einsetzen will.

Selbst wenn man die Diskussion über die größtenteils noch unbekanntesten Folgen der Gentechnik außen vor lässt, stehen einige Verlierer dieser neuen Technologie schon jetzt fest: Für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im Süden sind die Lizenzzahlungen für patentierte oder sortengeschützte Pflanzen unerschwinglich. Umso mehr, als auch für jedes Jahr neues Saatgut bezahlt werden muss, da es zum Teil nur einmal ausgesät

werden kann, oder für die Aussaat von selbst produziertem Gut eine so genannte Nachbaugebühr bezahlt werden muss. Die Bauern hängen am Tropf der Industrie. Verloren geht dabei neben der Unabhängigkeit auch die Vielfalt des Reises.

Monokultur statt Biodiversität

Waren in den Vedas, den heiligen Büchern der Hindus, noch ca. 500.000 Sorten Reis erwähnt, geht man heute noch von etwas über 100.000 Sorten aus. Theoretisch. Denn praktisch finden sich dank der Bestrebungen der Saatgut-Multis auf den Feldern nur noch eine Hand voll Sorten. In Extremfällen, wie etwa in Kambodscha, bestehen über 80 Prozent der Ernte aus nur noch einer einzigen Sorte. Extrem steigt dementsprechend das Risiko, bei Schädlingsbefall oder Krankheit einen großen Teil der Ernte einzubüßen. Und diese Krankheiten kommen auch bei gentechnisch veränderten Pflanzen noch vor, denn wie die Erfahrung zeigt, passen sich die Krankheitserreger sehr schnell an die resistenten Sorten an und finden neue Wege, die Pflanze anzugreifen. Die Versprechen der Großunternehmen wurden hier schon allzu oft nicht eingehalten.

Fairer Reis – Genießen und Gewinnen

Reis aus dem Weltladen verspricht gute Qualität – und löst dieses Versprechen in vielerlei Hinsicht ein: Auf gentechnisch veränderte Sorten wird verzichtet, damit werden mögliche, bisher noch unzureichend bekannte Folgen des Konsums veränderter Lebensmittel vermieden. Gleichzeitig bleibt den Kleinbauern die Chance erhalten, über traditionellen Anbau und bekannte Sorten unabhängig von Großkonzernen selbstbestimmt agieren zu können – sei es auf dem Binnenmarkt oder im Export. Dritter Gewinner ist die Natur, die weder durch übermäßigen Pestizideinsatz, noch durch moderne künstliche Bewässerungssysteme belastet wird.

Christoph Seitz

Gentechnik – Chance oder Gefahr?

G

**GENTECHNIK –
UND DIE WELT
WIRD BUNT**

Die Einen sehen grün, andere gold, wieder andere schwarz – wer über Gentechnik liest, wird schnell farbenblind. Was aber ist Gentechnik? Risiko? Chance? Eine endgültige Antwort gibt es noch nicht. Wer besser informiert ist, kann jedoch die für sich selbst wichtigen Fragen stellen!

E

**ES IST NICHT ALLES GOLD,
WAS GLÄNZT**

„Goldener Reis“ sollte es werden, der Mangelkrankheiten in Entwicklungsländern verhindern kann. Forschungseinrichtungen in Deutschland und der Schweiz entwickelten bis 1999 mittels Gentechnik einen Vitamin-A-reichen und eisenhaltigen Reis, der die Welt verbessern sollte. Ein immenser Aufwand mit allein 60 Patenten weltweit. Jetzt zeigt eine Studie in

Thailand, dass der Vitamin-A-Gehalt mancher lokaler Gemüsesorten höher ist als der von „Goldenem Reis“. An was es vielmehr mangelt, ist das Wissen um eine ausgewogene Ernährung und eigenes Land, sowie eine Möglichkeit des Einkommenserwerbs. Lokal anbauen statt global absahnen als faire Alternative.

N

**NATUR AUS DEM
LABOR**

Reis, Mais, Soja, Zuckerrüben, die Argumentation bleibt die gleiche: Alte Ziele mit neuen Methoden sollen verwirklicht werden. Natürlich haben die Menschen seit Jahrtausenden versucht, möglichst ertragreiche und widerstandsfähige Sorten zu züchten. Per Zufall oder durch gezielte Kreuzungen und Selektion entstanden unsere heutigen Kulturpflanzen. Und ebenso natürlich nutzen die Menschen Bakterien oder Pilze, um Lebensmittel weiterzuverarbeiten – Biotechnologien! Dabei waren jedoch immer Grenzen gesetzt. →

Über Pflanzenarten hinweg oder gar mit anderen Lebewesen gelangen diese Kreuzungen nicht. Auch der Vitamin-A-Reis – der „Goldene Reis“ – wäre mit traditioneller Züchtung nicht möglich gewesen. Er produziert nur dank genetischer Veränderung einen Stoff, den er sonst nicht enthält. Wird einer Pflanze ein Gen übertragen, das ihr eine neue Eigenschaft verleiht, nennt man diese Pflanze **TRANS-GEN** – Natur aus dem Labor.

T

TOMATE UND CO.

Reis war längst nicht die erste Pflanze, mit der experimentiert wurde. In Deutschland machte die Petunie den Anfang. Nachdem schon seit Beginn der 80er Jahre die Gentechnologie in der Pflanzenzucht Einzug gehalten hatte, wurde mit der Blütenpflanze erstmals ein großer Schritt getan: 1989 wurden die ersten von ihnen am Max-Planck-Institut in Köln freigesetzt. Ein großer Schritt für die Forschung – ein großer Schritt für die Menschheit? Zumindest machte er den Weg frei für weitere Vorreiter der neuen Pflanzenzüchtära. Die Zuckerrüben folgten, und auch – zunächst nur in den USA – die Tomaten, die unter dem Namen „Flavr Savr“ als erster gentechnisch veränderter Organismus zur Vermarktung freigegeben wurden.

Inzwischen wird an der Veränderung so gut wie aller Kulturpflanzen geforscht, und es sind über 90 verschiedene gentechnisch veränderte Sorten zugelassen. Weltweit werden auf einer Fläche, die in etwa Deutschland und den Niederlanden zusammen entspricht, transgene Pflanzen angebaut. Ein großer Erfolg. Die Frage bleibt: Für wen?

E

EINER WIRD GEWINNEN

Erfolg hat seine Schattenseiten, und die bleiben allzu oft im Dunklen. Auch wenn man von der Frage nach der ethischen Vertretbarkeit des eigentlichen Eingriffs in das Erbgut einmal absieht, bleibt genug Konfliktpotential. Denn als Gewinner der Gentechnik stehen eigentlich nur einige wenige Großkonzerne fest. Inzwischen häufen sich die Fälle, in denen traditionelle Sorten von Neuzüchtungen verdrängt werden oder sogar lange Bekanntes als vermeintlich neu patentiert und damit für Nicht-Industrieländer unerschwinglich wird. An der Schnittstelle von Gentechnik und Patentrecht lauern viele Schlupflöcher, die die Großen der Branche zu nutzen wissen. Hier bleibt neben der Nahrungssouveränität der Bevölkerung auch der Schutz der **BIODIVERSITÄT** auf der Strecke. Des einen Leid, des anderen Freud: Die Erde verarmt, die Konzerne werden immer reicher.

C

CHANCEN UND RISIKEN

Es gibt sie, die Chancen der Gentechnik: Bei Arzneimitteln und in der medizinischen Forschung zum Beispiel. Laut Umfragen wird sie dort auch am meisten akzeptiert. In der Lebensmittelproduktion aber, da sind sich über 90% der Menschen in Deutschland einig, hat Gentechnik nichts zu suchen. Zwar werden die Lebensmittelkonzerne und Saatguthersteller nicht müde, die Vorzüge von veränderten Pflanzen mit höheren Erträgen, Schädlingsresistenzen oder längerer Haltbarkeit anzupreisen. Auch sind die Zulassungskriterien für genetisch veränderte Pflanzen ähnlich hoch, wie die von Arzneimitteln. Was jedoch fehlt, ist der Beipackzettel. **AUSKREUZUNGEN**, das heißt die Übertragung von Erbmaterial auf eine andere Pflanze, finden in der Natur tagtäglich statt und können demnach auch für veränderte Pflanzen nicht ausgeschlossen werden. Die einzige Möglichkeit ist, einen Sicherheitsabstand zu den herkömmlich bebauten Feldern einzuhalten. Einen hundertprozentigen Schutz aber gibt es nicht. In der Schweiz hat dies beispielsweise dazu geführt, dass Genprodukte nicht im Freiland angebaut werden dürfen, da aufgrund der fehlenden Fläche die nötigen Sicherheitsabstände zu traditionellen und biologischen Anbauweisen nicht eingehalten werden können. Andere Nebenwirkungen sind sehr selten, oder bisher noch nicht nachgewiesen: Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen, Allergierisiken... Ein Freibrief jedoch kann dies nicht sein. Eine sehr junge Technologie in großem Stil zu betreiben, bleibt ein Risiko – ein unbekanntes

H

N

I

K

KENNZEICHNUNGSPFLICHT

Draufstehen, was drin ist – das muss es in Deutschland schon seit einiger Zeit. Inzwischen sind auf Druck der Konsumenten einige Produkte, etwa mit genveränderter Soja, vom Markt verschwunden. Trotzdem ist Vorsicht geboten, denn was gewisse Grenzwerte unterschreitet, muss nicht auf der Verpackung angegeben werden. Hier herrscht noch viel Diskussionsbedarf zwischen EU – die hier die Gesetze entwirft – und der Bundesregierung, die sie umsetzen muss. Für den Verbraucher heißt es deshalb: Augen auf beim Lebensmittelkauf. Im Weltladen wird es Ihnen einfach gemacht, denn sämtliche Importeure bieten nur gentechnikfreie Produkte an. Im Supermarkt bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Siegel einen schnellen Überblick über die Herstellungsbedingungen. Dabei ist Bio immer die bessere Wahl, denn demeter, Neuland, Bioland, oder etwa das offizielle Bio-Siegel der EG-Öko-Verordnung stehen für gentechnikfreie Produkte. Strenge Kriterien und Kontrollen gewährleisten hier einen ungetrübten Genuss.

Christoph Seitz

MEHR ZUM THEMA GENTECHNIK UND KENNZEICHNUNGSPFLICHT SOWIE EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN BIOSIEGEL FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.WELTLADEN.DE – REINKLICKEN, INFORMIEREN, EINKAUFEN! DENN GERADE BEI DER GENTECHNIKDEBATTE HAT SICH GEZEIGT: „POLITIK MIT DEM EINKAUFSWAGEN“ KANN FUNKTIONIEREN.

SRI LANKA

TEEKÖRBCHEN-FLECHTER TISSA (BEZIRK HAMBANTOTA),

CASHEW-NUSS-BAUERN (BEZIRK HAMBANTOTA)

Der Leiter der Projekte in Tissamaharama ist mit seiner Familie in einem Notcamp. Tissamaharama soll wie eine Wüste aussehen. Die Region Hambantota war noch Tage nach der Katastrophe kaum zugänglich. Die Brunnen sind durch Salzwasser unbrauchbar geworden. Man schätzt, dass die Flutwelle hier einige Kilometer ins Land gekommen ist. Unser Tee-Handelspartner Stassen hat Hilfsgüter bereitgestellt, die jedoch aufgrund der Lage noch nicht in das betroffene Gebiet transportiert werden konnten.

WEBER-GENOSSENSCHAFT SELYN

(REGION KURUNEGALA)

„Ich weiß nicht, was mit unseren Webern passiert ist. 30 sind über die Feiertage in den Osten der Insel gefahren,“ so Sandra Wanduragala, die Leiterin von Selyn. Eine der Werkstätten in Kattankudy wurde durch die Flut zerstört. „Ich befinde mich in einer schlimmen Situation, denn ich kann den Menschen keine Arbeit geben.“

HANDWERKS-GENOSSENSCHAFT SIYATH

Indika da Costa von der Genossenschaft aus Colombo: „Es hat uns schwer getroffen. Unser Warenlager und die Büros sind zerstört, die Kunsthandwerker und Angestellten sind obdachlos. Wir waren am Strand, als die Flut kam. Wir sind um unser Leben gelaufen. Worte reichen nicht aus, um zu beschreiben, was geschehen ist. Wir haben Nahrungsmittel und Kleidung für etwa 100 Leute gesammelt. Damit versuchen wir immer noch, zu den Produzenten durchzukommen.“ Von den Handwerkern, mit denen Siyath arbeitet, sind ca. 95 % betroffen und haben Angehörige verloren.

INDIEN

SIPA (CHENNAI IM BUNDESSTAAT TAMIL NADU)

Von Chennai (früher Madras) aus hat SIPA versucht, mit allen Produzenten Kontakt aufzunehmen. Die Häuser der Produzenten wurden teilweise zerstört, aber so weit bis jetzt bekannt ist, sind bei den Produzenten von SIPA keine Menschenleben zu beklagen.

HILFE AUS DEM SÜDEN

Die Menschen arbeiten an der Bewältigung der Folgen. Auch die Produzentenorganisationen engagieren sich. So organisiert Gospel House Transporte mit Trinkwasser, Lebensmitteln und Medikamenten und hat ein medizinisches Team entsandt. Der Handelspartner Sarvodaya in Moratuwa (eine landesweit aktive Nichtregierungsorganisation) mobilisierte tausende von Freiwilligen, die Erfahrung in der Katastrophenhilfe haben.

WAS TUN?

Dass Fairer Handel der beste Weg ist, Produzenten im Süden eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen, ist und bleibt richtig. In solch einer extremen Situation jedoch machen Spenden trotzdem Sinn: Es gilt, den Betroffenen möglichst schnell wieder das Erwirtschaften von Einkommen zu ermöglichen. Dazu müssen Häuser gebaut, Trinkwasserversorgung gesichert, Werkstätten und Felder hergerichtet werden. Gleichzeitig wirft die Katastrophe ein Licht auf strukturelle Probleme – von der

unzureichenden Infrastruktur, den Defiziten in der Bildung bis zur Benachteiligung dieser Länder im Welthandel. Uns ist deshalb wichtig, die Soforthilfe mit langfristiger Unterstützung zu verbinden – etwa durch kontinuierliche finanzielle Unterstützung, aber besonders durch den Fairen Handel. Unmittelbare Spenden und der kontinuierliche Kauf fair gehandelter Produkte sind eine gute und lebenswichtige Unterstützung für unsere Handelspartner. Die Spenden werden gemeinsam mit den betroffenen Partnern verwendet und sollen mittelfristig helfen, die Existenz der betroffenen Handwerker und ihrer Familien neu zu sichern.

Misereor, Konto 10 10 10, BLZ 370 601 93, Pax-Bank Aachen, Verwendungszweck: „Flutopfer/gepa“.

EL PUENTE e.V., Konto 37002, BLZ 259 501 30, Kreissparkasse Hildesheim. Verwendungszweck „Tsunami“

Fairer Handel in den Fluten

Hier sollte eine Seite über Reisen in Thailand stehen. Doch die Flutkatastrophe hat alles verän-

dert. Auch einige unserer Handelspartner sind davon betroffen. Noch konnten wir nicht zu allen Kontakt aufnehmen, denn Straßen und Telefonleitungen sind zerstört. Deshalb ist die Liste der Betroffenen vielleicht nicht vollständig. Nun brauchen sie unsere Unterstützung noch dringender – der Faire Handel hilft beim Wiederaufbau.

Andererseits geht es auch darum, die politischen Fragen voran zu bringen, die einer nachhaltigen Entwicklung entgegen stehen. Die internationale Entwicklungsorganisation OXFAM engagiert sich in diesem Sinn. Auch sie ist auf Unterstützung durch Ihre Spenden dringend angewiesen.

Markus Frieauff

Oxfam Deutschland, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00 Konto 13 13 13, Kennwort: „Seebeben“

DAS LEBEN NACH DER TODESWELLE

Oxfam entwickelt konkrete Maßnahmen für eine langfristige Unterstützung der vom Tsunami betroffenen Regionen. Denn die zugesagten Spenden sind als Sofortmaßnahme gut, können aber nur der Anfang eines langen Weges für die Tsunami-Opfer sein.

Nach den ersten Maßnahmen muss es ein umfassendes Paket aus Hilfsmitteln, Schuldenerlass und Handelserleichterungen geben. Oxfam International setzt sich dafür ein, dass sich alle Länder, die an der Jakarta-Konferenz teilgenommen haben, zu diesen Maßnahmen verpflichten und fordert sie deshalb zu folgenden Maßnahmen auf:

HILFSMITTEL Die Staaten sollen die Hilfszusagen vollständig erfüllen. Sie sollen in Form von Beihilfen und nicht als Kredite gewährt werden. Zudem sollten sie sich nicht an Eigeninteressen der Geberländer orientieren und über eine Fünf-Jahres-Periode gewährt werden. Das Geld sollte nicht aus anderen Krisengebieten abgezogen, sondern zusätzlich aufgewendet werden.

SCHULDENERLASS Oxfam ruft zu einem sofortigen Schuldenaufschub für alle betroffenen Länder und einer Überprüfung der existierenden Kreditbedingungen auf. Dies sollte nicht auf Kosten der ärmsten Länder geschehen, denen ein hundertprozentiger Schuldenerlass gegen Ende dieses Jahres zugesichert wurde.

HANDEL Die Volkswirtschaften der Malediven und Sri Lankas hängen vom Textilexport ab. Oxfam ruft deshalb die EU und die USA auf, ihre Textilmärkte für Importe aus diesen Ländern zu öffnen, da gerade der Textilmarkt durch das Auslaufen des Multi Fibre Agreement im Januar 2005 stark getroffen wurde.

ARMUT BEKÄMPFEN Die Auswirkungen des Tsunami waren so furchtbar, weil vor allem arme Menschen den Naturkatastrophen schutzlos ausgeliefert sind. Die Großzügigkeit, die sich gegenüber den Tsunami Opfern gezeigt hat, sollte der Beginn einer wirklichen Entschlossenheit sein, das Leiden, das durch Naturkatastrophen, Konflikte und Armut hervorgerufen wird, zu beenden. Regierungen sollten im neuen Jahr die Chance ergreifen und Armut bekämpfen, indem sie im Bereich der Entwicklungshilfe, des Schuldenerlasses und der Gerechtigkeit im Handel aktiv werden.

Quelle: Oxfam

Blick zurück nach vorn

FORTSCHRITT DURCH RÜCKSCHRITT. Es funktioniert tatsächlich, so paradox es sich anhört. Der Fairhandelspartner GREEN NET zeigt, wie es geht und verbindet Tradition erfolgreich mit Innovation. Ein Blick zurück: Anfang der 80er Jahre in Thailand. Weniger als zwei Jahrzehnte nach der so genannten „Grünen Revolution“ liegt die Agrarwirtschaft am Boden. Der Traum, mit industriellen Anbaumethoden und Pestizideinsatz in großem Stil Landwirtschaft auf einem nie erreichten Niveau zu betreiben, zerplatzt. Die Revolution frisst ihre Kinder: Statt satter und gesünder werden Menschen immer mehr Opfer von selbst erschaffenen Umwelt- und Lebensmittelgiften.

Green Net statt Green Revolution

Die Zukunft schien in der Vergangenheit zu liegen. Die traditionellen Anbaumethoden konnten etwa auf die intensive künstliche Bewässerung bei Reis ebenso verzichten, wie auf den Einsatz teurer Pestizide. Die Produktionskosten lagen unter denen der revolutionären neuen Hochertragsorten. Neben den großen industriellen Vermarktern schien ein Markt möglich, der qualitativ hochwertige Produkte von Kleinbauern direkt an den Kunden weitergab. Die Geburtsstunde von Green Net.

Was 1993 mit einem ersten Geschäft in Thailand begann, ist inzwischen zu einem ganzen Netzwerk von Verkaufsstellen im In- und Ausland geworden. Green Net fördert ausschließlich Kleinbauern, und vermarktet deren landwirtschaftliche Produkte. Dabei ist das übergreifende Ziel, die Lebensbedingungen der Bauern nachhaltig zu verbessern. So gelingt, was von staatlicher Seite seit den 70er Jahren wenig erfolgreich versucht wurde: Die Gründung oder Stärkung von lokalen und regionalen Bauernorganisationen. Wo früher viel Geld an korrupte Genossenschaftspartner verloren ging, etablieren sich jetzt Nichtregierungsorganisationen als verlässliche Ansprechpartner. Selbst dort, wo unregelmäßige Regenfälle, geringe Bodenfruchtbarkeit und eine hohe Schuldenlast Reisanbau für große Organisationen uninteressant machen. Großes Ziel ist auch hier, eine schrittweise Verbesserung des Einkommens zu ermöglichen und so den Bauern zu mehr Souveränität zu verhelfen.

Erfolg auf ganzer Linie

Neben den geschäftlichen Erfolg tritt bei Green Net auch ein großes soziales und umwelt-

politisches Engagement. So ist die Organisation über die praktische Arbeit hinaus sehr aktiv in der Lobby- und Kampagnenarbeit. Im Vordergrund stehen hier Aktionen, die sich gegen die Patentierung von Reissorten richten, sowie den sich ausbreitenden Einfluss der großen Gentechnikkonzerne.

Auch zum Aufbau einer thailändischen Öko-Zertifizierungsorganisation hat Green Net beigetragen. Diese kann die Bauern direkt vor Ort beraten und überprüfen. Dabei liegen die Vorteile auf der Hand: Das Wissen und die Erfahrung kann vor Ort leichter und schneller abgerufen werden, als wenn erst extern um Expertenrat angefragt werden muss. Außerdem sinken die Kosten für die Öko-Zertifizierung. Über eine mögliche Einbindung in internationale Kontrollgremien bleibt dabei die Qualität der Kontrollen gewährleistet.

Inzwischen steht bei Green Net Bio-Reis in ausreichender Menge und guter Qualität zur Verfügung, so dass Sie ihn auch in Ihrem Weltladen finden können.

Christoph Seitz



REISSORTEN IM VERGLEICH

HOM MALI

heißt „Weiße Blume“. Aromatisch, blumig duftender Langkornreis mit leicht klebrigen Kocheigenschaften. Von gepa, 1000g



BASMATI REIS

Dieser aromatische, langkörnige Reis aus Pakistan ist bio-zertifiziert, was seine erstklassige Qualität hervorhebt. Von EL PUENTE. 500 g



BIO HOM MALI

Lockerer aromatischer Vollkornreis mit typisch festem Biss und blumigem Duft. Aus dem Nordosten Thailands. Von gepa, 500g



VOLLKORNREIS

Vollkornreis ist vitaminreicher und mineralstoffhaltiger als polierter, weißer Reis. Dieser stammt aus Ecuador. Von EL PUENTE. 500 g



LILA REIS

Mischung aus weißem Langkornreis, Klebreis und lila Reis (20%), die sich beim Kochen lila färbt. Spezialität aus Laos. Von gepa. 500 g



Selbstbewusste Bäuerinnen bei Green Net

Surian Khumkaew ist eine jener Reisbäuerinnen des Fairen Handels, wie es sie immer zahlreicher gibt: Selbstbewusst und engagiert. Sie lebt mit ihrer jungen Familie in einem kleinen Dorf außerhalb des Provinzstädtchens Surin. Ihr traditionelles Holzhaus steht auf Stelzen, die Küche besteht aus zwei Feuerstellen im Freien. Ihre beiden kleinen Kinder auf dem Schoß erzählt Surian von ihrem Leben: Sie ist schon vor Jahren Mitglied einer lokalen Bauern-Organisation geworden, mit der Green Net für den Fairen Handel zusammenarbeitet. Sie wurde Mitglied, denn der Hof gehört ihr, vererbt von den Eltern. Ihr Ehemann, Suchart Siriput, stammt aus einem anderen Dorf. Er wurde – nach ihr – Mitglied der Organisation, weil er dort den Biolandbau lernen konnte.

Surian und Suchart bewirtschaften rund drei Hektar Land. Der größte Teil ist dem Reis vorbehalten. Wie überall in der Provinz Surin gibt es nur eine Ernte pro Jahr, da der Reis nicht künstlich bewässert wird und nur mit den natürlichen Regenfällen auskommen muss. Auch bei guten Erträgen reicht das allein nicht zum Leben. Deshalb hat sich das Ehepaar nach

weiteren Einkommensmöglichkeiten umgesehen: Surian hilft beim Verpacken des fairen Reises mit. Zudem unterhält sie eine Seidenraupenzucht. Die Seidenfäden webt ihre über 80-jährige Mutter auf einem Handwebstuhl zu wunderbaren Stoffen mit traditionellen Mustern. Suchart zieht Gemüse, Früchte und Tabak für den Eigenkonsum und den lokalen Markt. Auf dem Feld sind die Rollen klar verteilt: Er pflückt, sie pflanzt, geerntet wird gemeinsam und von Hand. Auch Entscheidungen fallen beide zusammen: „Ohne das Einverständnis meiner Frau würde ich nichts machen“, bekennt der Ehemann Suchart freimütig.

Quelle: gepa

Mosbach fairändern!

Der zweite Weltladen im neuen Look eröffnet in der Kleinstadt im Odenwald

Barbara Meyer ist immer in Bewegung. Soeben noch im Interview, flitzt sie kurz rüber zu den Kunden, die überlegend vor der Schmuckvitrine stehen und Beratung brauchen. Ihre Kollegin Lisa Kohler hat gleichermaßen die Augen überall. Mit ihrer Energie sind sie die Triebfedern der Aufbruchsstimmung, die den Weltladen in Mosbach erfasst hat.

Seit Oktober liegt er nämlich nicht mehr versteckt in einer Seitengasse, sondern in zentraler Einkaufslage in einem schönen alten Fachwerkhaus. Und auch innen hat er sich verändert – pardon: fairändert. Der neue Weltladen ist der zweite in Deutschland, der das Ladendesign „Weltladen 2006“ umsetzt – mit großem Erfolg.

WIE LAUTET IHR ERSTES FAZIT NACH RUND ZWEI MONATEN IM NEUEN WELTLADEN?

BARBARA MEYER: Rundherum gelungen. Wir haben ein unglaublich positives Echo auf den neuen Laden bekommen: von Kunden, Mitarbeitenden und auch den Medien. Es kommen viele neue Kunden, die wir früher nicht erreicht haben und die allermeisten sind begeistert vom neuen Weltladen. Wir haben neulich gesagt: Es ist richtig Leben reingekommen hier – der Faire Handel hat Erfolg!

WAS HAT SIE DENN VERANLASST, DEN ALTEN LADEN ZU VERLASSEN UND HIERHER ZU ZIEHEN?

LISA KOHLER: Unser alter Laden war viel kleiner, dunkler und weniger attraktiv. Aber wir haben so wunderschöne Produkte, die wir angemessen präsentieren wollten. Eben als echtes Fachgeschäft für Fairen Handel – modern, hell und ein bisschen schick. Wir haben lange nach einem Ladenlokal gesucht, und jetzt mit dem Elektrogeschäft nebenan einen prima Vermieter gefunden, der uns sehr unterstützt und einen ganz eigenen Kundenkreis mitbringt. Und dank des Durchgangs finden die auch den Weg in den Weltladen!

ABER DAVOR WAR SICHER VIEL ARBEIT ZU LEISTEN?

BARBARA MEYER: Ja, in der Tat. Ich lag manchmal im Bett und dachte: „Oje, oje...“ Aber unser Timing war gut, und mit vielen



BARBARA MEYER (LINKS) UND LISA KOHLER IN EINEM SELTENEN MOMENT: KURZE PAUSE VON DER ARBEIT IM WELTLADEN. NICHT AUF DEM BILD DIE DRITTE FÜHRUNGSKRAFT IM BUNDE, INGE MÜLLER – VERMUTLICH GERADE MIT KUNDEN BESCHÄFTIGT!

Helfern haben wir alles rechtzeitig zur Eröffnung Anfang Oktober hinkommen. Auch wenn wir in der letzten Nacht davor noch mit Dekorieren und Kasse programmieren beschäftigt waren...

LISA KOHLER: In der heißen Phase waren wir quasi rund um die Uhr hier. Aber das hat uns ja auch sehr viel Spaß gemacht. Die Arbeit im Weltladen ist schon faszinierend: Sie hat Sinn, ist sehr vielfältig, vom Wareneinkauf über Dekoration bis Pressearbeit gibt's ganz verschiedene Dinge zu tun – und die Zusammenarbeit in der Gruppe macht einfach Spaß.

BARBARA MEYER: Und dass wir wegen des Andrangs jetzt mehr Leute brauchen, ist auch kein Problem: Es haben sich schnell jede Menge neue Interessenten gefunden, die gerne mitmachen möchten.

WAS FÜR EINE GRUNDIDEE STECKT DENN HINTER DEM NEUEN LADENDESIGN?

BARBARA MEYER: Der Faire Handel hat sein Potential bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Die tollen Produkte haben das Zeug, in ebenso tollen Geschäften präsentiert zu werden – und dort auf noch mehr begeisterte Kunden zu stoßen. Das Programm „Weltladen 2006“ mit der attraktiven Ladengestaltung, den schönen Postern und vielen anderen Elementen hilft uns jetzt dabei. Der Inhalt des Fairen Handels war schon immer klasse – jetzt ist es die Verpackung auch. Wir sind auf dem richtigen Weg!

Das Interview führte Markus Frieauff

MEHR ALS NUR EIN JOB: FAIRJOBING

Neugierig machen soll die neue Kampagne der Weltläden. Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus und in Weltläden bietet sich über www.fairjobbing.net die Möglichkeit, Ideen zu sammeln oder eigene Projekte vorzustellen. Hier erfahren sie von Praktikumsstellen in der Weltladenbewegung und aktuellen Kampagnen für Jugendliche. Außerdem gibt es interessante Wettbewerbe und jede Menge Infos über den Fairen Handel und die Weltläden. Das nicht ganz alltägliche Highlight im Moment: Fünf Welt-Praktika, z.B. als Nord-Süd-Reporter in einem Fernsehstudio! Einfach mal vorbeisurfen unter www.fairjobbing.net



REISESSEN VEREDELN

Die Essstäbchen kommen aus **THAILAND** vom gepa Handelspartner Y. Development Cooperation Company Limited. Dort sichert der Faire Handel 500 Arbeitsplätze. Zu den Stäbchen gehört ein passendes Etui.

DA GEHT DIE SONNE AUF

Bei ausreichend Licht dreht sich der Rotor dieses Hubschraubers von dwp. Der Hubschrauber wird in **KENIA** aus Zypressenholz gefertigt. Der Solarrotor kommt aus Deutschland.



Auf Entdeckungsreise im Weltladen

Neue und empfehlenswerte Produkte aus dem Weltladen



JETZT NOCH SCHÖNER

Die Specksteinprodukte von EL PUENTE waren schon immer sehr beliebt. Und jetzt sind sie noch schöner geworden. Der Mörser und das Windlicht zum Beispiel. Sie stammen von der Handelsorganisation Equitable Marketing Association in **KALKUTTA**. Alle Specksteinprodukte sind asbestfrei.

ELEGANT SERVIERT

Das dekorative Tablett besteht aus Rattan und Bambus und kommt vom gepa Handelspartner Mai Vietnamese aus **VIETNAM**. Die Herstellung und der Verkauf von traditionellen Handwerksartikeln verhelfen vor allem Straßenkindern zu einem Beruf und einem eigenständigen Einkommen.



NEHMEN SIE PLATZ

Diese Sitzkissen stammen aus **VIETNAM** vom gepa Handelspartner Mai Vietnamese. Sie werden im Norden des Landes auf traditionelle Weise aus getrocknetem Seegras hergestellt und sind mit Schaumstoff gefüllt. Die Herstellung der Sitzkissen ermöglicht den Produzenten ein zusätzliches und wichtiges Einkommen neben der Viehhaltung.

BRENNEN BESONDERS LANG

Bei Gelkerzen wird neben Paraffin auch ein Gel-Bildner aus Erdöl verwendet. Dadurch brennen sie länger als herkömmliche Kerzen. Diese Gelkerzen kommen von der El Puente Handelsorganisation Equitable Marketing Association in **KALKUTTA**. Der Verband schafft für 40 Kooperativen faire Absatzmöglichkeiten. In dunkelblau, dunkelrot und Aubergine erhältlich.



Gesundes mit Geschmack

ES GIBT VIELE GRÜNDE, MAL WIEDER REIS AUF DEN TISCH ZU BRINGEN. Denn Reis ist gut für die Gesundheit. Reis enthält zum Beispiel kein Cholesterin. Sein Fettanteil ist nicht nur gering, sondern auch überwiegend mehrfach ungesättigt. Außerdem hat eine halbe Tasse gekochter Reis nur 82 Kalorien. Weil er viel **KALIUM** enthält, wirkt der Reiskonsum zusätzlich entwässernd. Reis ist eine gute Eiweiß-Ergänzung für Vegetarier, da er acht **ESSENTIELLE AMINOSÄUREN** enthält. Das **VITAMIN B** im Reis stärkt die Nerven und hilft bei Stress-Belastung. Und der beste Grund, mal wieder Reis zu essen: Er ist vielfältig zuzubereiten und dabei immer lecker.

REIS MIT CURRY

– AUS THAILAND –

Für 4 Personen

400 gr Hühnerbrustfilet / 1 Esslöffel Curry / 0,5 Esslöffel Cumin / 2 Kardamomkapseln, im Mörser zerstoßen / 4 Esslöffel Fischsauce / 3 Kartoffeln / 5 Schalotten / 8 Esslöffel Öl / 250 gr Reis / 2 Teelöffel Zucker

Öl, Reis, Zucker und eine große Auswahl an Gewürzen finden Sie in Ihrem Weltladen

UND SO GEHT'S: Den Reis in etwas Öl andünsten und anschließend in gesalzenem Wasser kochen. In der Zwischenzeit die Hühnerbrust in Stücke schneiden, das Currypulver, den Cumin und den zerstoßenen Kardamom mit einem Esslöffel der Fischsauce verrühren und das Fleisch darin 20 Minuten im Kühlschrank marinieren. Dann die Kartoffeln schälen und in 2 cm große Würfel schneiden. Anschließend 20 Minuten in gesalzenem Wasser kochen – sie sollten nicht zu weich werden. Die Kartoffeln abgießen und ebenfalls zur Seite stellen. Die Schalotten schälen und in Scheiben schneiden, das Öl in einer Pfanne oder Wok stark erhitzen. Die Schalotten kurz darin anbraten, Fleisch und Kartoffeln zugeben und bei starker Hitze 2 Minuten garen. Anschließend Reis und restliche Fischsauce dazugeben, vermischen, 2 Minuten weitergaren.



REIS-GUGELHUPF

Für eine mittelgroße Gugelhupfform

1 l Milch / 80 gr heller Blütenhonig / 1 Messerspitze Curcuma oder Safran / 1 Messerspitze Zimt / 1 Prise Meersalz / 300 gr Reis für Milchreis / 100 gr geschälte Mandeln / 10 Datteln, entsteint, in Streifen geschnitten / 75 gr Rosinen / 25 gr Pinienkerne / abgeriebene Schale von einer Bio-Zitrone / 2 Bio-Eier / 2 Eigelbe / 2 Esslöffel Zucker / Butter und Paniermehl für die Form

Honig, Curcuma, Zimt, Reis, Rosinen sowie Zucker finden Sie in Ihrem Weltladen

UND SO GEHT'S: Die Milch aufkochen. Honig, Curcuma, Zimt und Salz dazugeben und umrühren. Dann langsam den Reis einrieseln lassen und bei schwacher Hitze 12 Minuten köcheln lassen. Die Milch, die noch übrig ist, abgießen und den Reis in eine Schüssel umfüllen. Dann die Gugelhupfform einfetten und mit Paniermehl ausstäuben. Die Form kühl stellen. Nun den Backofen auf 180°C vorheizen. Die Mandeln, Datteln, Rosinen, Pinienkerne und die Zitronenschale unter den Reis heben. Anschließend Eier, Eigelb und Zucker mit einem Schneebesen oder einem Handrührgerät luftig aufschlagen, mit dem Reis vermengen und in die Gugelhupfform füllen. Dann 40 Minuten backen und anschließend lauwarm servieren. Besonders gut schmeckt dazu Vanillesauce.

GEMÜSE MIT CAJOUKERNEN UND REIS

– AUS INDIEN –

Für 2-4 Personen

1 Zwiebel / 1 Paprika / 1 Lauch / 2 Zucchini / 2 Esslöffel Ghee oder Butterschmalz / 2 Esslöffel getrocknete Mangos / 150 gr Cajoukerne (Cashewkerne) / 1 Teelöffel Cumin / 0,5 Teelöffel Curcuma / Meersalz / 2 Tassen Reis

Getrocknete Mangos, Cashewkerne, Curcuma und Reis finden Sie in Ihrem Weltladen

UND SO GEHT'S: Reis waschen, in Butter oder Ghee andünsten und in gesalzenem Wasser kochen. Dann die Zwiebel fein hacken, die Paprika, den Lauch und die Zucchini waschen und in dünne Streifen schneiden. In einer Pfanne mit Deckel das Ghee erhitzen, zuerst die gehackte Zwiebel, dann Paprika und Lauch andünsten. Zugedeckt 2-3 Minuten garen lassen. Anschließend Zucchini, Mangos und Cashewkerne dazugeben und zu Ende garen. Mit den Gewürzen abschmecken. Das Gemüse zusammen mit dem Reis servieren.

SÜSSER REIS MIT LONGANE

– AUS THAILAND –

Für 4 Personen

160 gr Reis für Milchreis / 1 Dose Longane-Früchte / 250 gr Zucker / 40 gr Rosinen / 1 kleine Dose Kokosmilch (200ml) / 0,5 Teelöffel Salz

Reis für Milchreis, Zucker und Rosinen finden Sie in Ihrem Weltladen

UND SO GEHT'S: Die Früchte abtropfen lassen und dabei den Saft auffangen. Den Saft mit so viel Wasser auffüllen, dass es 700 ml Flüssigkeit ergibt. Den Reis mit dem verdünnten Saft zusammen in einen Topf geben und 20 bis 30 Minuten kochen. Dann die Longane-Früchte, die Rosinen und den Zucker dazugeben. Vorsichtig umrühren und in Schüsseln anrichten. Die Kokosmilch mit dem Salz erhitzen, einmal aufkochen lassen und über die Reismischung geben.

Reis zum Kuscheln

DIE OHREN EXTRA AUSSCHNEIDEN UND AM SCHLUSS ANNÄHEN.

WENN DU WILLST, KANNST DU DEINEN AFFEN AN DEN HÄNDEN, DEN FÜSSEN UND AM BAUCH VERZIEREN.

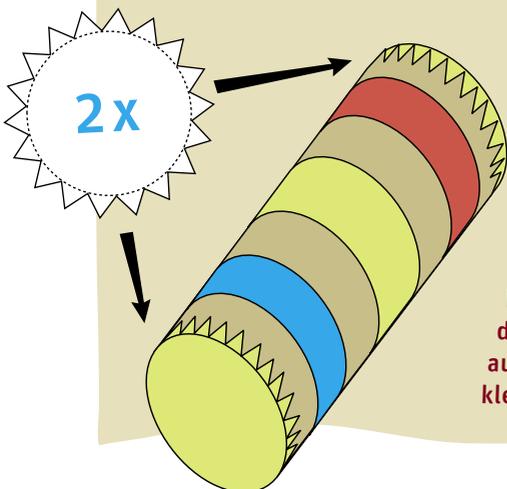
Reis schmeckt nicht nur gut, man kann mit Reis auch wunderbares Spielzeug herstellen. Diesen Affen zum Beispiel. Einfach das Schnittmuster auf alte Stoff-reste oder Filz legen und an der blauen Linie entlang ausschneiden. Einmal für die Vorder- und einmal für die Rückseite.

Dann die einzelnen Stücke wie abgebildet zusammennähen. Immer an der gestrichelten Linie entlang. Am besten mit einer Nähmaschine oder mit besonders kleinen Stichen, damit später kein Reis heraus fällt. Wenn der Affe nur noch an einer Stelle offen ist, mit so viel Reis füllen, dass das Tier etwa zur Hälfte locker befüllt ist.

Anschließend komplett zunähen. Und dann fehlen nur noch die Augen: Zwei alte Knöpfe sind perfekt dafür.

WENN DER AFFE GRÖßER WERDEN SOLL, EINFACH DAS SCHNITTMUSTER VORHER HOCHKOPIEREN.

GANZ AM SCHLUSS BEKOMMT DER AFFE EINEN SCHWANZ AUS DICKER WOLLE.



FÜR DIE RASSELBANDE

In vielen Ländern werden Rasseln mit Reis befüllt. Probiert es doch auch mal. Einfach eine alte Papprolle – zum Beispiel von einer Küchenrolle – bunt bemalen. Dann aus einem Stück Pappe Deckel bauen. Dazu den Durchmesser der Küchenrolle auf einer Pappe aufzeichnen und mit Klebecken rund herum ausschneiden. Nun noch ein wenig Reis in die Rolle füllen und alles zusammenkleben. Und schon kann losgerasselt werden.

Welt Laden, Berliner Str. 3, 03149 Forst/Lausitz • Weltladens Connewitz, Stockartstraße 11, 04277 Leipzig • eine-welt-laden, Schmeerer Str. 10, 06108 Halle/S. • Weltladen, Breitscheidstr. 1a, 07318 Saalfeld/Saale • Weltladen Chemnitz, Moritzstr. 22, 09114 Chemnitz • La Tienda, Krossener Str. 20, 10247 Berlin-Friedrichshain • Baobab, Christburger Str. 38, 10405 Berlin • Weltladen A Janela, Emser Straße 45, 10719 Berlin • Weltladen Emmauskirche, Luisitzer Platz 8a, 10991 Berlin • Weltladen Köpenick, Kirchstr. 4, 12155 Berlin-Köpenick • Weltladen Kyritz, Marktplatz 8, 16866 Kyritz • Weltladen, Hermannstr. 36, 18055 Rostock • Weltladen Schwerin, Puschkinstr. 18, 19055 Schwerin • Weltladen Ludwigslust e.V., Neustädter Str. 1, 19288 Ludwigslust • Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171, 20255 Hamburg • Keimling e.V, Lohbrügger Landstr. 8, 21031 Hamburg • Weltladen St. Petrus, Lüneburger Str. 23, 21244 Buchholz • Weltladen La Esperanza, Hamburger Str. 6, 21244 Buchholz • UKUKHANYA e.V., Kirchstr. 1, 21423 Wismen/Luhe • Eine Welt Laden, Liebfrauenstr. 2, 21614 Buxtehude • Stader Weltladen, Poststr. 34, 21682 Stade • Welt Gruppe Tonndorf, Köpenicker Str. 49, 22045 Hamburg • Weltladen Brämfelder Laterne, Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg • Weltladen, Quediinburger Weg 100, 22455 Hamburg • Weltladen im Haus der Kirche, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg • Eine Welt Laden, Rissenner Dorfstraße 49, 22559 Hamburg • Weltladen im Süd-Nord-Kontor, Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg • Eine Welt Laden, Rathausallee 44, 22846 Norderstedt • Weltladen Ahrensburg, Schimmelmannstr. 27a, 22926 Ahrensburg • Weltladen Lübeck, Fleischhauerstr. 32, 23552 Lübeck • Esperanza Weltladen Ratzeburg e.V., Schrangengstraße 3, 23909 Ratzeburg • Weltladen Kiel, Knoopor Weg 24, 24103 Kiel • Weltladen, Bahnhofstr. 2, 24217 Schönberg • Weltladen, Klaus-Groth-Str. 3, 24223 Ralsdorf • Weltladen im Kirchturm, Neuheikendorfer Weg 4, 24226 Heikendorf • Eine Welt Laden, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever • Weltladen Neumünster, Fürsthof 4, 24534 Neumünster • Weltladen Bordsesholm, Bahnhofstr. 60, 24582 Bordsesholm • Weltladen, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg • Weltladen Flensburg, Große Straße 58, 24937 Flensburg • TOP 21 e.V., Königstr. 56, 25335 Elmshorn • Eine Welt Laden, Zingelstr. 25, 25704 Meldorf • Weltladen Heide, Markt 27, 25746 Heide • Weltladen der ev. Jugend, Hafenstr. 3, 25813 Husum • Weltladen Breklum, Kirchenstr. 4a, 25821 Breklum • Weltladen, Hauptstr. 90, 26188 Edewecht • Eine Welt Laden, Drostenstr. 21, 26409 Wittmund • Mercado Mundial, Accumer Str./Birkenweg, 26419 Schortens • Eine Welt Laden, Am Markt 27, 26529 Marienhäfe • Eine Welt Laden Namaste, Lambertshof 6, 26603 Aurich • Weltladen, Boltentorstr. 2, 26721 Emden • Weltladen, Rathausstr. 30, 26789 Leer • Weltladen, Norderstr. 30, 26826 Weener • Weltladen Bunde, Kirching 40, 26831 Bunde • Weltladen Papenburg, Deverweg 39-45, 26871 Papenburg • Eine Welt Nordenham e.V., St.-Willehad-Str. 37, 26954 Nordenham • Eine Welt Laden „Ölzwieg“, Lugenstein 8, 27283 Verden • Weltladen, Lange Straße 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen • Weltladen, Robert-Dohmannplatz 3, 27476 Cuxhaven • Weltladen, Bgm Smidt Str. 167, 27568 Bremerhaven • Weltladen Delmenhorst, Bahnhofstraße 11, 27749 Delmenhorst • Weltladen, Wittekindstr.10, 27777 Gandershee • Bremer Weltladen, Ostertorsteinweg 90, 28203 Bremen • Weltladen Celle, Zöllnerstraße 29, 29221 Celle • Eine Welt Laden, Marktstr. 29, 29614 Soltau • Weltladen, Enge Str. 1, 29640 Schneverdingen • Weltladen Walsrode, Kleiner Graben 24, 29664 Walsrode • Ökumenischer Weltladen, Kirchstr. 13, 29690 Schwarmstedt • Allerweltsladen . Limmerstr. 44, 30551 Hannover • Sonnenblume e.V., Kirchtor 5, 30952 Ronnenberg • Dritte Welt Laden e.V., Marktstr. 14, 30890 Barsinghausen • Wenniger Weltladen, Hirtenstr. 7, 30974 Wennigsen • EL PUENTE, Osterstr. 10, 31134 Hildesheim • Weltladen Peine, Stedterdorfer Str. 5, 31224 Peine • Eine Welt Werkstatt Assietun e.V., Mittelstr. 19, 31353 Neustadt am Rbge. • Eine Welt Laden, Steigerathstr. 1, 31582 Nienburg • Eine Welt Laden, Kirchhof 5, 31655 Stadthagen • Weltladen Minden, Brüderstr. 3, 32423 Minden • Eine Welt Laden, Breite Straße 43, 32657 Lemgo • Eine Welt-Laden, Ferdinandstr. 17, 33102 Paderborn • Eine Welt Laden Sennestadt, Reichowplatz 11, 33689 Bielefeld • Weltladen, Wilhelmshöher Allee 121, 34121 Kassel • Weltladen Tintaya, Marktstraße 10, 34369 Hofgeismar • Eine Welt-Laden, Abt-Overgær-Str. 1, 34414 Warburg-Hardehausen • Eine Welt Laden, Oberstr. 2, 34497 Korbach • Weltladen Bad Wildungen, Brunnenstr. 22, 34537 Bad Wildungen • Marburger Weltladen, Markt 7, 35037 Marburg • Weltladen, Marktplatz 3, 35075 Gladenbach • Weltladen, Bismarckstr. 9, 35390 Gießen • Eine Welt Laden, Voerstr. 24a, 35614 Asslar • Eine Welt Laden, Schloßstr. 15, 35745 Herborn • Weltladen Eisemroth, Übernthalser Str. 13, 35768 Siegbach-Eisemroth • Weltladen Regenbogen, Mauerstr.10, 35781 Weilburg • Weltladen Fulda, Löherstr. 37, 36037 Fulda • Eine Welt Laden Bad Hersfeld, Klausstr. 36, 36251 Bad Hersfeld • Weltladen Alsfeld, Untergasse 5, 36304 Alsfeld • Eine Welt Laden, Breite Str. 54, 37154 Northem • Eine Welt Laden, Markt-gasse 15, 37213 Witzhenhausen • Weltladen, Brackstedter Str. 1, 38477 Jembske • Weltladen, Kirchstr. 16, 39397 Kroppenstedt • Eine Welt Laden, Mittelstr. 5, 40877 Mettmann • Weltladen Lintorf, Konrad-Adenauer-Platz 11, 40885 Ratingen • Eine Welt Laden, Altheimer Str. 2, 41061 Mönchengladbach • Weltladen, Unter den Hecken 1, 41539 Dormagen • Weltladen Cronenberg, Hauptstr. 37, 42349 Wuppertal • Eine Welt Laden Lüttringhauser Str. 1 42369 Wuppertal • Weltladen Steinhauer Str. 12 42399 Wuppertal • Weltladen der ev. Kirchengem., Walder Kirchplatz, 42719 Solingen • Flair Weltladen, Gensbühlstr. 17, 42899 Remscheid • Ök. Arbeitskreis Eine Welt, Markt 4, 42929 Wermelskirchen • Weltladen Herne, Freiligrathstr. 17, 44623 Herne • Weltladen Die Brücke, Querenburger Höhe 292, 44801 Bochum • Eine Welt Laden, In der Rohde 6, 44869 Bochum • Weltladen, Karl-Denk-hausstr. 11, 45329 Essen • Ökumenischer Weltladen, Klippstockstr. 2, 45355 Essen • Weltladen, Kaiserstr. 8, 45468 Mülheim/Ruhr • Marler Weltzentrum, Bergstr. 230, 45768 Marl • Weltladen Ramsdorf, Hausrtr. 9, 46342 Venen-Ramsdorf • Eine Welt Laden, Duisburger Str. 43, 46353 Dinslaken • Dritte Welt Laden, Koloniestr. 92, 47057 Duisburg • Eine Welt Laden Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 192, 47179 Duisburg-Walsum • Eine Welt-Laden Kalkar, Kesselstr. 20 FBS, 47546 Kalkar • La Tienda, Frauenstr. 7, 48143 Münster • Weltwinkel, Friedrichstr. 10, 48145 Münster • Solidario, Patronatsstraße 2, 48165 Münster-Hiltrup • Weltladen der ev. Kirchengemeinde, An der Petruskirche 4, 48291 Telgte • Eine Welt Laden, Schulstr. 10, 48308 Senden • Eine Welt Laden e.V., Neuenhauser Str. 2, 48527 Nordhorn • Eine Welt Laden, Markt 2, 48703 Stadthlohn • Weltladen, Bierstr. 29, 49074 Osnabrück • Eine Welt Laden „Am Kirchplatz, 49401 Damme • ÖSE e.V., Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf • Weltladen Neue Erde, Brückenort 17, 49565 Bramsche • Meppener Weltladen, Kuhstr. 40, 49716 Meppen • Weltladen, Sigilitra-straße 13, 49751 Sögel • Lingener Weltladen, Baccumer Straße 4, 49808 Lingen • Eine Welt Laden, Hackenbroicher Str. 7, 49858 Lulheim • Weltladen Köln , Schildergasse 57, 50667 Köln • Weltladen für fairen Handel e.V., Bismarckplatz 1, 51643 Gummersbach • Weltladen für fairen Handel e.V., Olper Str. 16, 51645 Gummersbach-Derschlag • Ökumenische Initiative, Lüdenscheider Str. 17, 51688 Wipperfürth • Aachener Weltladen, Jakobstr. 61-63, 52064 Aachen • Weltladen der Pfarre St. Josef, Höhenstr. 51 (Pfarrheim), 52222 Stolberg • Eine Welt Laden, Marktstr. 39, 52424 Remagen • Aktion 3% Weltladen, Hauptstr. 15, 54343 Föhren • Eine Welt Laden, Kirchstr. 5, 54516 Wittlich • Weltladen Unterwegs, Christofstr. 9, 55116 Mainz • Weltladen in der KHG, Saarstr. 20, 55122 Mainz • Weltladen, Am Obermarkt 20, 55232 Alzey • Weltladen MINGA, Hangen-Weisheimerstr. 12a, 55234 Eppelsheim • Weltladen am Brunnen, Clemensstr., 55262 Heidesheim • Weltladen Nierstein, An der Kaiserlände 6, 55283 Nierstein • Dritte Welt Laden, Weendengasse 4, 55291 Saulheim • Dritte-Welt-Laden, Laurenziggasse 22, 55411 Bingen • Weltladen Haus Bernardin, Schlossgasse 2, 55435 Gau-Algesheim • Weltladen, Turmstr. 3, 55543 Bad Kreuznach • Eine Welt Laden, Kirchstr. 9, 55566 Bad Sobernheim • Udungu Idrar Oberstein, Hauptstraße 13, 55743 Idar-Oberstein • AG Eine Welt Bad Ems, Kirchgasse 20, 56130 Bad Ems • Eine Welt Laden, Eifelstraße 9, 56288 Kastellaun • Weltladen, Untertalstr. 18, 56368 Katzenelnbogen • Eine Welt Laden Adernach, Hochstr. 37, 56626 Adernach • Weltladen Siegen, Weidenauerstr. 195, 57076 Siegen-Weidenau • Eine Welt-Laden, Hochstr. 3, 57290 Neunkirchen • Eine Welt Laden, Wallstr. 5, 57334 Bad Laasphe • Klöneck - Diakonie und mehr, Siege-rer Str. 3, 57339 Erdtbrück • Weltladen Betzdorf, Bahnhofstr. 2-4, 57518 Betzdorf • Weltladen Altenkirchen, Wilhelmstr. 14, 57610 Altenkirchen • Aller Welt Haus, Potthofstr. 22, 58095 Hagen • Eine Welt Laden, Freiheitsstr. 33, 58119 Hagen-Hohenlimburg • Ayuda-Weltladen e.V., Haselackstr. 7, 58239 Schwerte • Weltladen, Voerder Str. 28, 58256 Eppenetal • Weltladen Gevelsberg, Großer Markt 7, 58285 Gevelsberg • Weltladentreff, Marienstr. 5, 58511 Lüdenscheid • Weltladen Iserlohn, Theodor-Heuss-Ring 7, 58636 Iserlohn • UJAMAA, Papenhausen Str. 6, 58706 Menden • Weltladen, Nordstr. 39, 59227 Ahlen/Westf. • Eine Welt Laden, Wasserstraße 9, 59505 Bad Sassendorf • Weltladen, Blumenstr. 1, 59555 Lippsstadt • Eine Welt Laden, Stiftscenter, 59872 Meschede • Eine Welt Laden, Niedere Mauer 23, 59929 Brilon • Eine Welt Laden, Nibelungenallee 54, 60311 Frankfurt • Weltladen der. Probst-Goebels-Weg 1, 60389 Frankfurt • Dritte Welt Laden, Oranienstr. 8a, 61273 Wehrheim • Mapendo-Initiative, Dorothienstr. 9, 61348 Bad Homburg • Weltladen Regenbogen, Schloßbornweg 4, 61479 Glashütten • Allerweltsladen, v. Behring Str. 95, 63075 Offenbach • Weltladen Langen, Friedrichstr. 26, 63225 Langen • Weltladen Großauheim, Hauptstr. 44, 63457 Hanau • Eine Welt Laden, Kirchstr. 20, 63517 Rodenbach • Weltladen Hailer, Heylstr. 10, 63571 Gelnhausen • Dritte Welt Laden, Langgasse 27, 63571 Gelnhausen • Weltladen für fairen Handeln e.V., Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg • Weltladen Dettingen, Schulstr. 63/91, Karlstein-Dettingen • Weltladen Schöllkippen, Waagstr. 19, 63825 Schöllkippen • Aktionskreis Dritte Welt, Jahnstr.3, 63834 Sulzbach • Eine Welt Laden, Kirchgasse 4, 63853 Mömlingen • Weltladen, Marktplatz 167, 63887 Miltenberg • Weltla-den, Elisabethenstr. 51, 64283 Darmstadt • Weltlädchen, Fahrstr. 28, 64832 Babenhausen • Weltladen Eppertshausen, Franz-Gruber-Platz 9, 64859 Eppertshausen • Weltladen, Oranienstr. 52, 65085 Wiesbaden • Weltladen, Bischof-Blum-Platz 2, 65366 Geisenheim • Weltladen Walluf, Hauptstr. 44, 65396 Walluf • Eine Welt-Laden, Mainzer Straße 25, 65428 Rüsselsheim • Weltladen, Parkstr. 2, 65549 Limburg • Kreuz des Lebens, Ev. Kirchstr. 8, 66111 Saarbrücken • Eine Welt Laden, Saarbrücker Str. 9, 66424 Homburg • Weltladen, Luitpoldstr. 10, 67063 Ludwigshafen • Weltladen Bad Dürkheim, Weinstraße Süd 10, 67098 Bad Dürkheim • Initiative Eine Welt e. V., Oggersheimer Str. 17, 67112 Mutterstadt • Weltladen Frankenthal, Schnurgasse 20, 67227 Frankenthal • Weltladen Grünstadt, Obergasse 7, 67269 Grünstadt • Partnerschaft Dritte Welt e.V., Philipp-Mayer-Str. 4, 67304 Eisenberg • Speyerer Weltladen, Ludwigstr. 15, 67346 Speyer • Eine Welt Laden, Stangenbrunnengasse 17, 67433 Neustadt • Weltladen, Rathenaustr. 2, 67547 Worms • Weltladen „s werd, Hölchenstr. 27, 67551 Worms • Weltladen, Kirchstr. 2, 67583 Guntersblum • Eine Welt Laden, Steinstr. 67, 67657 Kaiserslautern • Eine Welt Laden, Hauptstr. 10, 67677 Kenckebach-Alsenborn • Weltladen Mannheim, S2, 3, 68161 Mannheim • Weltladen Heidelberg, Heugasse 2, 69117 Heidelberg • effata Weltladen, Kirchgartenstr. 35, 69126 Heidelberg • Eulenspiegel Buchhandlung, Hesselgasse 26, 69168 Wiesloch • Schatztruhe - Eine Welt, Hauptstr. 22, 69190 Waldorf • Weltladen Eberbach, Hauptstr. 19, 69412 Eberbach • Maluma Weltladen, Forlenweg 2, 69469 Weinheim • Weltladen Birkenau, Kreuzgasse 4, 69488 Birkenau • Weltladen Botnang, Franz-Schubert-Str. 40, 69629 Stuttgart • Weltladen im Westen, Arndtstr. 29, 70197 Stuttgart • Weltladen Zuffenhausen, Besigheimer Str. 19, 70435 Stuttgart • Weltladen in Vaaihingen, Vaaihinger Markt 11, 70563 Stuttgart • Eine Welt Laden, Rosener Str. 36, 70794 Filderstadt • Welt-laden, Güterbahnhofstr. 21/1, 70806 Kornwestheim • Weltladen Böblingen, Stadtgrabenstr. 27, 71032 Böblingen • Weltladen Sindelfingen, Corbeil-Essonnes-Platz 10, 71063 Sindelfingen • Weltladen Waichingen, Laurentius-str. 26, 71069 Sindelfingen • Weltladen, Stuttgarter Str. 12, 71083 Herrenberg • Ökumenischer AK Fairer handeln, Wilhelmstr. 1, 71116 Grätringen • Eine Welt Laden „Am Marktplatz 13, 71229 Leonberg • Weltladen Höfingen, Kirchbr. 6, 71229 Leonberg-Höfingen • Weltladen, Alter Schulplatz 1, 71282 Hemmingen • Weltladen, Schloßstr. 5, 71364 Winnenden • Weltladen, Am Schillerplatz, 71522 Backnang • Weltladen, Hauptstr.55, 71540 Murrhardt • Weltladen, Stettiner Str. 8, 71701 Schwieberdingen • Weltladen Schwieberdingen Hülbe, Stettiner Str. 7, 71701 Schwieberdingen • der faire Kaufladen, Marktgasse 15, 72070 Tübingen • Weltladen, Lange Gasse 2, 72072 Tübingen • Weltladen, Stadtlanggasse 49, 72108 Rottenburg • Weltladen Horb, Marktplatz 27, 72160 Horb • Weltladen, Dammstr. 11, 72250 Freudenstadt • Weltladen, Schwansenstr. 11, 72336 Balingen • Hechinger Weltladen, Goldschmiedstr. 22, 72379 Hechingen • Weltladen Ebingen, Schmiechastr. 3, 72458 Albstadt Ebingen • Weltladen, Ebinger Str. 26, 72469 Meßstetten • Weltladen, Veichenstr. 7, 72474 Winterlingen • Dritte Welt Laden, Karl-Anton-Platz 1, 72488 Sigmaringen • Weltladen, Sigmaringer Str. 39, 72501 Gammertingen • Weltladen, Hindenburgstr. 8, 72556 Metzingen • Nürtinger Weltladen, Kirchstr. 25, 72622 Nürtingen • Weltladen, Weibermarkt 3, 72764 Reutlingen • Göppinger Weltladen, Querstr. 16, 73033 Göppingen • Eine Welt Laden, Akademiewieg 11, 73087 Bad Boll • Weltladen Kirchheim, Dettinger Str. 50, 73230 Kirchheim unter Teck • Weltladen Geislingen, Hauptstr. 7, 73312 Geislingen • 3. Welt Laden e.V., An der Stadtkirche 21, 73430 Aalen • Treffpunkt Nord-Süd e.V., Spitalstr. 5, 73479 Ellwangen • Weltladen Schwäbisch Gmünd, Müntergasse 8, 73525 Schwäbisch Gmünd • el mundo, Gottlieb-Daimler-Str. 18, 73614 Schorndorf • Weltladen Welzheim, Kirchplatz 7, 73642 Welzheim • Weltladen Esslingen, Küferstraße 12, 73728 Esslingen • Eine Welt Laden, Kelterstr. 20, 73776 Altbach • Weltladen Oase, Hauptstr. 19, 74172 Neckarsulm-Oberseisheim • Weltladen, Seufferheldstr. 23, 74189 Weinsberg • Weltladen Schwaigern, Marktstr. 6, 74193 Schwaigern • Weltladen, Schulstr. 11, 74206 Bad Wimpfen • Weltladen Möckmühl, Marktstr. 1, 74219 Möckmühl • Weltmarkt Bietigheim, Kronenbergstr. 5, 74321 Bietigheim-Bissingen • Eine Welt Gruppe, Zeppelinstr. 7, 74626 Bretzfeld • Welt-laden, Kirchplatz 12, 74653 Künzelsau • Eine Welt Laden, Wimipinaplatz 5, 74722 Buchen • Weltladen, Gartenweg 10, 74821 Mosbach • Dritte Welt Laden, Hindenburgstr. 38, 74924 Neckarbischofsheim • Eine Welt Laden, Baumgäßchen 1, 75172 Pforzheim • Weltladen Calw e. V., Altburger Str. 19, 75365 Calw • Weltladen, Dr. Metz Promena-de 6, 75378 Bad Liebenzell • Eine Welt Laden, Kelterplatz 1/2, 75417 Mühlacker • Weltladen „Kronenstr. 11, 76133 Karlsruhe • Weltladen Ettlingen e.V., Ertzstraße 38, 76275 Ettlingen • Unsere Welt-Laden, Kurpromenade 31, 76332 Bad Herrenalb • Weltladen, Hauptstr. 67, 76448 Durmersheim • Weltladen Bruchsal, Blumenstr. 5, 76646 Bruchsal • Eine Welt Partnerschaft, Blumenstr. 5, 76646 Bruchsal • Landauer Weltladen, Kugelgartenstr. 20, 76829 Landau • Weltladen Regentropfen, Hauptstr. 26, 77652 Offenburg • Globus Weltladen, Vorstadtstr. 45 77709 Wolfach • Weltladen Karibuni, Huberstr. 8, 78072 Bad-Dürkheim • Weltladen e.V., Wöhrdenstraße 3, 78166 Donaueschingen • Dritte Welt Laden, Freiheitstr. 5, 78224 Singen/Htw • Weltladen Dettingen, Dingselder Str. 2, 78465 Konstanz-Dettingen • Weltladen Tuttingen, Schulstr. 1, 78532 Tuttingen • Weltladen Rottweil, Hochmaingasse 10, 78628 Rottweil • Weltladen Trossingen, Marktplatz 6/2, 78647 Trossingen • Weltladen Schramberg, Marktstr. 27, 78713 Schramberg • Weltladen Fischerau, Fischerau 18, 79098 Freiburg • Weltladen Herdern, Urbanstr. 15, 79104 Freiburg • Weltladen Stühlinger, Klarastr. 23, 79106 Freiburg • Weltladen im Salzdalen, Kappler Str. 31, 79117 Freiburg • Weltladen Breisach, Rheinstr. 2, 79206 Breisach • Eine Welt Forum Denzlingen, Hauptstr. 134, 79211 Denzlingen • Weltladen „Nadelöhr“, Hauptstr. 11, 79423 Heitersheim • Milch-Hüsl Weltladen, Rathausgasse 6, 79540 Lörrach-Stetten • Vamos Caminando, Hebelstr. 2a, 79618 Rheinfelden • Cabanja • Weltladen, Kirchstr. 4, 79669 Zell i. Wiesental • Weltlädeli, Murgtalstr. 2a, 79730 Murg - Hänner • Weltladen Löffingen, Kirchstr.10, 79843 Löffingen • Weltladen Coroatahütte, Josef-Frankl-Str. 58, 80095 München • Weltladen München, Weißenburger Str. 14, 81667 München • Montepuro, Klara-Ziegler-Bogen 183, 81739 München • Weltladen, Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching • Eine Welt Laden, Pölnnerstr. 22, 82362 Weilheim • Eine Welt Laden, Sigmundstr. 16, 82377 Penzberg • Weltladen, Obermarkt 7, 82515 Wolfratshausen • Weltladen Kaiserstr. 11, 83022 Rosenheim • Weltladen Brannenburg, Wendelsteinstr. 7, 83098 Brannenburg • Weltla-den, Alte Rathausstr. 10, 83209 Prien • Eine Welt Laden, Bismilhofstr. 1, 83278 Traunstein • Trostberger Weltladen, Hauptstr. 60, 83308 Trostberg • Weltladen, Marktstr. 12, 83317 Teisendorf • Weltladen Laufen, Rupertsplatz 1, 83410 Laufen • Wasserburger Weltladen, Weberzipfel 1, 83512 Wasserburg • Eine Welt Laden, Saggasse 6, 83646 Bad Tölz • Weltladen, Kirchgasse 3, 83714 Miesbach • FAIR Eine Welt-Laden, Kirchstr. 2, 84137 Vilsbiburg • Itiwana, Plinganserstr. 10, 84347 Pfarrkirchen • Dritte Welt Laden, Ruprechtsberg 6, 84405 Dorfen • Weltladen, Sauerstr. 7b, 85049 Ingolstadt • Welt-Brücke für fairen Handel, Schlaggasse 2, 85072 Eichstätt • Fairkaufladen, Bahn-hofstr. 9, 85238 Petershausen • Weltladen, Ziegelgasse 10, 85354 Freising • Gerlinde Ostermeier, Bgm.-Wohlfarth-Str. 7 1/2, 86343 Königsbrunn • Weltladen Nördlingen, Hallgasse 6, 86720 Nördlingen • Weltladen, Bahnhofstr. 24, 86807 Buchloe • Solidarität Eine Welt/Weltladen, Luitpoldstraße 1a, 86830 Schwabmünchen • Eine Welt La-den, Schloßberg 12, 86836 Untermeitingen • Eine Welt Laden, Augsburger Straße 2, 86842 Türkheim • Weltladen Landsberg, Ludwigstr. 167, 86899 Landsberg • Eine Welt Laden, Christophstr. 31, 86956 Schongau • Weltladen Kempten, Promenadestra. 5, 87435 Kempten • Weltladen Sonthofen, Marktstr. 27, 87527 Sonthofen • Weltladen, Kaiser-Max-Str. 20, 87600 Kaufbeuren • Weltladen, Meichelbeckstrasse 5, 87616 Marktberdorf • Weltladen Füssen, Jesuitergasse 6, 87629 Füssen • Weltladen Memmingen, Weinmarkt 12, 87700 Memmingen • Weltladen, Maximilianstr. 35, 87719 Mindelheim • Eine-Welt-Kreis Buxheim e.V., Bahnhofsiedlung 9, 87740 Buxheim • Verein Eine Welt, Schanzstr. 4, 88045 Friedrichshafen • Weltladen Kressbronn, Untermühlenweg 3, 88079 Kressbronn • Eine Welt Gruppe Akapacha, Mühweg 5, 88161 Lindenberg/Allgäu • dwp GmbH/Weltladen, Marktstr. 51, 88212 Ravensburg • Ök. AG Eine Welt, Auf'm Berg 2, 88299 Leutkirch • Waldseer Weltladen, Gut-Betha Platz 10, 88339 Bad Waldsee • Eine Welt Laden, Gießbüelgasse 1, 88400 Biberach/Riß • Aktion Eine Welt Herbertingen, Holzgasse 25, 88518 Herbertingen • Weltladen, Heiligenbergerstr. 4, 88630 Pfullendorf • Weltladen, Steinhauergasse 10, 88662, Überlingen • Ulmer Weltladen, Sternengasse 14, 89073 Ulm • Verein zur Förderung der, Erwin-Rommel-Steige 50, 89134 Blaustein-Herrlingen • Weltladen, Zeisestrasse 22, 89250 Senden • Weltladen Weißenhorn, Hauptstr. 18, 89264 Weißenhorn • Weltladen, Schnaitheimer Str. 2, 89520 Blausteinheim • AK Eine Welt Ehingen eV, Hauptstr. 24, 89584 Ehingen • Lorenzer Laden, Lorenzer Platz 8, 89735 Nürnberg • Weltladen „Die Kokosnus“, Feilturm-gasse 3, 90518 Altdorf • Weltladen, Marktplatz 2, 90556 Cadolzburg • Weltladen Caracol, Klosterstraße 8, 90575 Langenreim • Weltladen Neunkirchen a.Br., Von-Hirsch-berg-Str. 10, 91077 Neunkirchen • Weltladen Neustadt e.V., Plärrer 2, 91413 Neustadt/Aisch • Weltladen, Reutenstr. 2a, 91522 Ansbach • Eine Welt Laden, Marktplatz 2, 91567 Herrrieden • Weltladen, Martin-Luther-Platz 7, 91781 Weißenburg • Dritte Welt Laden, Stadtparkstr. 2 - 9a, 91183 Pappenheim • Eine Welt Laden, Luitpoldplatz 6, 92237 Sulzbach-Rosenberg • Eine Welt Laden, Marktgr. 6a, 92331 Parsberg • Eine-Welt-Laden, Braunnühlstraße 7, 92601 Weiden • Weltladen una terra, Obere Bachgasse 23, 93047 Regensburg • Solidarität in der Einen Welt e.V., Eigelstetten 3, 93077 Bad Abbach • Weltladen, Schützenstr. 2, 93158 Teublitz • Eine Welt Laden, Kirchplatz 9, 93413 Cham • Welt Laden beim Untern Tor, Ludwigplatz 23, 94315 Straubing • Weltladen Hengersberg, Marktplatz 14, 94491 Hengersberg • Weltladen Die Brücke, Lud-wigstr. 5, 95444 Bayreuth • Weltladen Marktreddwitz, Bergstr. 4, 95615 Marktreddwitz • Eine Welt Treff e.V., Steingasse 9, 96450 Coburg • Weltladen Würzburg, Plattnerstr. 14, 97070 Würzburg • Weltladen Ochsenfurt, Brückenstr. 1, 97199 Ochsenfurt • Un Mundo, Würzburger Str. 37, 97225 Zelligen • Weltladen Retzbach, Oberdorfstr. 30, 97225 Zelligen-Retzbach • Eine-Welt-Laden, Würzburgerstr. 36, 97250 Erlabrunn • Weltladen, Rimparder Str. 9, 97261 Güntersleben • Eine Welt Verein Bossemo, Friedens-str. 21, 97265 Hettstadt • Eine Welt Laden, Obere Kirchgasse 14, 97318 Kitzingen • Eine Welt Laden, Prof. Jacklein Str. 8, 97332 Volkach • Weltladen, Mangasse 15, 97421 Schweinfurt • Eine Welt Laden, Marktstr. 10, 97447 Gerolzhofen • Weltladen, Kleinhenzstr. 12, 97483 Eltmann • Weltladen, Kellereiggasse 5, 97616 Bad Neustadt • Eine-Welt-Laden, Von-Hessing-Str. 10, 97688 Bad Kissingen • Eine-Welt-Laden Esperanza, Oberortstr. 32, 97737 Gemünden • Weltladen, Schützengasse 1, 97753 Karlstadt • Lebenswelt e.V., Dalbergstr. 45, 97762 Hammelburg • Eine-Welt-Laden Freudenberg, Am Kirchplatz, 97896 Freudenberg • Weltladen, Hauptstr. 45, 97941 Tauberbischofs-heim • Weltladen, Salzbrücke 7, 98574 Schmalkalden • Weltladen, Barfüßer Str. 32, 99734 Nordhausen • Markt der Völker, Goldschmiedenstr. 22, 99817 Eisenach.

IMPRESSUM Herausgeber: Weltladen Dachverband e.V., Karmeliterplatz 4, 55116 Mainz Verantwortlich: Markus Friauff • Redaktion: Christoph Seitz • Gestaltung: scrollan, Berlin • Bilder: S. +10 scrollan, S. 6 Fremdenverkehrsamt Thailand, S. 7 links gepa, alle anderen: Weltladen-Dachverband e.V. • WELTLADEN wird unterstützt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen der Informationskampagne fair feels good.

IHR WELTLADEN: